



**brücken
der hoffnung**

DIALOG DER KULTUREN

**„Die Aufgabe von Kultur
und Religionen auf dem Weg
zu einer friedlichen Koexistenz“**

**Podiumsdiskussion
Kulturfest**

**Sonntag - 8. September - 2002
13.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Audimax - Universität Hamburg**

ABLAUF

12.45 Uhr - Einlass

13.00 Uhr
Orchester
Begrüßung

13.15 Uhr
Beginn der
Podiumsdiskussion

14.25 Uhr
Orchester und Chor

14.30 - 15.00 Uhr Pause

15.00 Uhr
Kulturfest

16.00 Uhr Ende

Ausklang im Foyer bis 17.00 Uhr

DIALOG DER KULTUREN

Spätestens seit dem 11. September ist vielen Menschen bewusst geworden, dass jeder Einzelne von uns nicht nur gesellschaftliche und politische Zusammenhänge begreifen, sondern auch die Bereitschaft entwickeln muss, mit anderen Kulturen in Dialog zu treten, um die Zukunft gemeinsam zu gestalten.

Aus diesem Grunde bringen wir Vertreter von Kultur, Gesellschaft und Religionen zusammenbringen, um über dieses Thema zu sprechen.

Überall scheint die Gewalt auf dem Vormarsch zu sein. Die Solidarität der Menschen, die sich auf allen Seiten nach Frieden sehnen, muss gestärkt werden.

Wir sind davon überzeugt, dass die Kultur die Kraft hat, Unterschiede überwinden zu helfen, und dass sie - wie keine andere Errungenschaft der Menschheit - dazu beitragen kann, unsere gemeinsame Basis als Mensch wieder zu entdecken und neu zu beleben. Wir möchten die Vielfalt der Kulturen feiern und das Gemeinsame und Verbindende dabei erkennen.

Von diesem Fest soll die Ermutigung ausgehen, dass es sich lohnt, den Kampf für die Menschlichkeit und gegen die zerstörerischen Tendenzen unserer Zeit gemeinsam aufzunehmen.

Podiumsdiskussion - Teilnehmer „Die Aufgabe von Kultur und Religionen auf dem Weg zu einer friedlichen Koexistenz“

Pia Köppel,

Jahrgang 1952,

Diplomaturwissenschaftshistorikerin

Muslima seit Anfang der 80er,

Mitglied im Gesprächskreis Inter-
religiöser Religionsunterricht Hamburg

(GIR), Mitglied im Arbeitsausschuss
für interreligiösen Dialog der Schura,

dem Rat der islamischen Gemeinschaf-

ten in Hamburg, Mitglied der Initiative Islamische Studien (IIS)

und Delegierte für diese Initiative in der Schura. Engagiert im

interreligiösen Dialog und im Vorbereitungskreis für den bun-

desweiten „Tag der Welt-Religionen“ am 14.11.02 in Hamburg.



***„Und jeder hat eine Zielrichtung, in die er
sich wendet; wetteifert also miteinander
in guten Werken. Wo immer ihr seid, Gott
wird euch zusammenführen. Gott hat
doch Macht über alle Dinge.“
(Koran, Sure 2, Vers 148)***

„Sowohl die Basis der Kultur als auch die der Religion ist in der modernen westlichen Welt aktuell ins Wanken geraten. Darum ist es notwendig, dass die modernen Gesellschaften kulturell und religiös ein neues Selbstbewusstsein erlangen. Dies gehört zu einer umfassenden Bildungsaufgabe, die verschiedene Gruppen der Gesellschaft verantworten.“

Frie Bräsen

Pastor in der Ev.Studierendengemeinde Hamburg und in St. Johannis Hamburg-Harvestehude. Vorher längere Zeit in der Jugendarbeit tätig, zuletzt in schulbezogenen Kontexten. Wichtiges Thema in diesem Zusammenhang war der Themenbereich Gewaltprävention, konstruktive Konfliktaustragung und Friedenserziehung.

Ein Schwerpunkt des Studiums war der Zusammenhang von Musik und Religion besonders in den schwarzen Religionen Afrikas sowie Mittel- und Nordamerikas. Daraus entwickelte sich die Fragestellung von Populärer Kultur und Religion in der säkularisierten Welt.



Dr. Madhu Singh

Madhu Singh ist leitende Forschungsspezialistin am UNESCO-Institut in Hamburg und koordiniert zur Zeit das UNESCO-Programm der Erwachsenenbildung.

Das UNESCO-Institut für Bildung ist ein internationales non-profit Zentrum für Bildung - unkonventionelle Ausbildung, Erwachsenenbildung und lebenslanges Lernen.

Madhu Singh war vorher in der Forschung tätig und Privatdozentin für „Bildung in der Dritten Welt“ an der technischen Universität in Berlin, wo sie auch 1995 ihre Doktorarbeit über das Thema „Überlebenssicherung und Kompetenzerwerb im städtischen informellen Sektor in Indien“ schrieb. Weitere Forschungsinteressen gelten der Ausbildung von benachteiligten Gruppen und der Verbindung von Lernen und Kultur.

Ihre Veröffentlichungen beinhalten: unter anderem 29 Broschüren, die die Arbeitsgruppen der 5. Internationalen Konferenz für Erwachsenenbildung in Hamburg („Erwachsenenbildung und die Herausforderungen des 21. Jahrhunderts“ - 1997) dokumentieren.

Sie hat Forschungsarbeiten in Indien durchgeführt und kooperiert aktiv mit Entwicklungsorganisationen in Deutschland und im Ausland.

Madhu Singh ist Inderin und Anhängerin der Sikh Religion.

***Ich glaube fest daran, dass der Frieden
im Herzen der Menschen beginnt.***



„Die menschliche Revolution* eines einzigen Menschen verändert das Schicksal einer ganzen Nation und das der gesamten Menschheit“. (Daisaku Ikeda)

*Schrittweise Verwirklichung des höchsten menschlichen Potentials, des Buddhazustandes

Dr. med. Barbara Krausnick

wohnhaft in Gießen

Jahrgang 1960

Ärztin für Neurologie, Psychiatrie und Psychotherapie,
angestellt in einer Tagesklinik für Psychisch Kranke in Wetzlar

seit 1987 Mitglied der SGI-Deutschland

Teilnehmerin an einer christlich-buddhistischen Dialogreihe zwischen der Europäischen Akademie der Wissenschaften und Künste, des Institutes für Orientalische Philosophie (IOP) und der SGI-D von 1997 bis 2000.



Seit 2001 auch Teilnehmerin an der zweiten Dialogreihe derselben Veranstalter „Vier Weltreligionen - Judentum, Christentum, Islam, Buddhismus“, die bis einschließlich 2003 andauern soll.

Moderatoren:

Anette Wiencke-Naniwa, Jahrgang 1959

Seit 1985 SGI-Mitglied, Verantwortliche für die Region Norddeutschland und Vize-Verantwortliche für die Frauen in der SGI-D

Armin Jäger, Jahrgang 1966

lebt als freier Schriftsteller und Redakteur in Hamburg.

Seit 1991 ist er Mitglied der buddhistischen Laienbewegung Soka Gakkai International.

KÜNSTLER

GRÜNER HÜGEL

Orchester der SGI-D, Leitung: Kazuo Kanemaki
Zusammenschluss von Musikern aus verschiedenen Regionen Deutschlands für Darbietungen bei besonderen Anlässen

Chor der SGI-D Nord Leitung: Yoshimitsu Haga

„Am Ende des Tages“, „Morgen schon“ und „Das Lied des Volkes“ aus dem Musical „Les Miserables“, „Oh Fortuna“ - aus Carmina Burana von Carl Orff



THE BUDDHAS

„Superstitious“
new a capella - moderne songs, pulsierende beats, wabernde subbässe und eine performance die wirklich mitreißt.
(www.thebuddhas.de)

MAHYAR BAHRAMI NASAB

„Modul Emsfahan“
persische Folklore
(www.tombakmusic.com)

DUO MAZL

„Mazl“ und „Yidl Mitn Fidl“
Karin Tschamper (Gesang) und Erdmuthe Stiewe (Piano)
präsentieren jiddische Lieder



Sébastien Thill

"Souvenirs d'un après-midi"

Musik: 'Prélude à l'après-midi d'un faune' -
DEBUSSY

Choreographie: Patrick KING

Sébastien ist Tänzer beim Hamburg Ballett
(www.hamburgballett.de)

IVONNE WERNER-MEES

„Der Weihnachtsmann auf der Reeperbahn“
Piano - Michael Ashton (Dozent für Gesang und
Liedinterpretation - Stage School Hamburg)
(www.einviertelrotlicht.de)



EVA BERGHOLZ

„Weter Peremen“ („Winde der Veränderung“)
Vielversprechende, junge, talentierte Sängerin aus
Russland - mit Liebe zum Soul und zur Popmusik

COMPARSA



„Bembé“

Die Hamburger Percussionband
COMPARSA unter der Leitung von
Frank Rohde spielt Trommelmusik mit
traditionellem Gesang aus Kuba.
(www.comparsa.de)

special guests:

Thomas Altmann - Percussion (www.ochemusic.de)

Lira Masquera - Tanz (www.art-de-salsa.de)

"Brücken der Hoffnung"

ist der Titel einer Reihe von Vorträgen und Veranstaltungen, die von der SGI-D (Nord) organisiert und angeboten werden.

Die Vorträge richten sich nicht nur an ein Fachpublikum, sondern werden so gestaltet, dass Menschen verschiedenster Herkunft und mit unterschiedlichem Bildungsstand die Freude am Lernen und die Inspiration der Erkenntnis miteinander teilen können.

Wir danken allen Künstlern und den Teilnehmern an der Podiumsdiskussion, die alle diese Veranstaltung ohne Gage bzw. Honorar unterstützt haben.

Vielen Dank auch an alle ehrenamtlichen Helfer für die viele Arbeit bei den Vorbereitungen und der Durchführung und an die Mitglieder der SGI-D, die für die Realisierung dieser Veranstaltung gespendet haben.

brücken der hoffnung

Kontakt:

S.Jürgensen

Tel.: 040 - 46 77 42 50 / Fax: 040 - 46881562

bruecken@interconnec.de

Infos unter:

www.bruecken-der-hoffnung.de

eine Veranstaltungsreihe der SGI-D Nord



Die SGI ist eine internationale buddhistische Vereinigung für Frieden, Kultur und Erziehung

